

(19)



(11)

EP 2 894 274 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
15.07.2015 Patentblatt 2015/29

(51) Int Cl.:
E04F 13/12^(2006.01) E04F 13/08^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **14003738.3**

(22) Anmeldetag: **06.11.2014**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(72) Erfinder: **Deuschle, Wolfgang**
91183 Aenberg (DE)

(74) Vertreter: **Gallo, Wolfgang**
Fleuchaus & Gallo Partnerschaft mbB
Patent- und Rechtsanwälte
Buchenweg 17
86573 Obergriesbach (DE)

(30) Priorität: **30.12.2013 DE 202013011502 U**

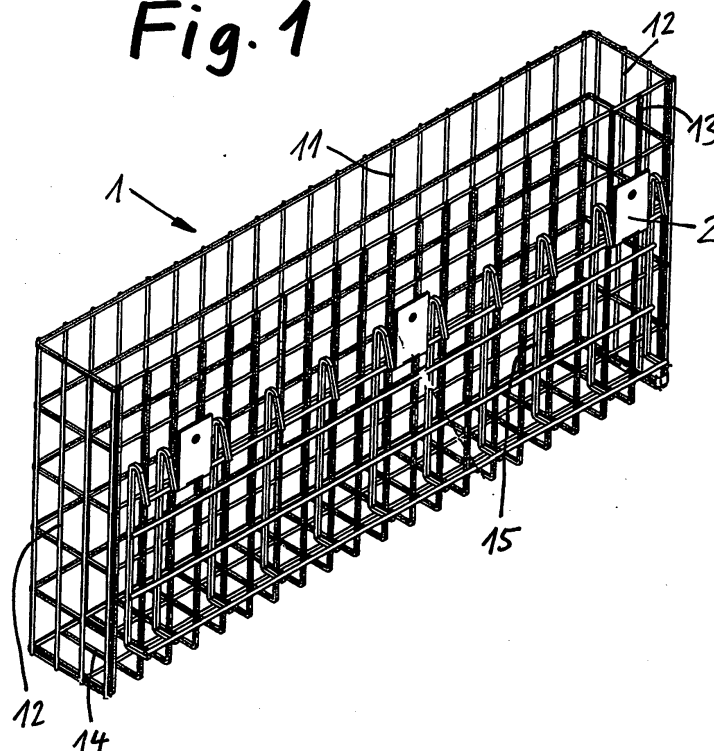
(71) Anmelder: **Deuschle, Wolfgang**
91183 Aenberg (DE)

(54) **Fassadenverkleidungsgabione**

(57) Fassadenverkleidungsgabione, bestehend aus einem Gabionenkorb (1) mit einem Frontwandgitter (11), einem Rückwandgitter (13), zwei Seitenwandgittern (12) und einem Bodenwandgitter (14) sowie ggf. einem Deckwandgitter, wobei ein außen auf das Rückwandgitter (13) aufgesetztes und daran befestigtes kombiniertes Ein-

hänge- und Distanzhalteelement (15) in Gestalt eines Gitterteils, dessen oberer Bereich zur Bildung einer Einhängingleiste (16) vom Gabionenkorb (1) weg um mehr als 90° umgebogen ist, und dessen unterer Bereich zur Bildung einer Distanzhalteleiste (17) ebenfalls vom Gabionenkorb (1) weg umgebogen ist.

Fig. 1



EP 2 894 274 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Fassadenverkleidungsgabione, die in an der Fassade montierte Haken einhängbar ist.

[0002] Aus der EP-1426 521A1 ist eine Wandverkleidung aus Gabionen bekannt, wobei an der Wand zu befestigende Einhängeschienen und mit Steinen oder dergl. befüllbare Drahtgitterkörbe vorgesehen sind, an deren Rückwand Haken montiert sind, mittels derer die gefüllten Drahtgitterkörbe in die Einhängeschienen eingehängt werden können. Damit die gefüllten Drahtgitterkörbe parallel zur Wand gehalten werden, sind für jeden Drahtgitterkorb zwei in höhenmäßigem Abstand verlaufende Einhängeschienen und zwei Reihen von an der Rückwand des Drahtgitterkorbs befestigten Haken vorgesehen.

[0003] Nachteilig erscheint bei der bekannten Anordnung der Umstand, dass die vorgesehenen Einhängeschienen fertigungstechnisch aufwendig sind und die an der Rückwand des Gabionenkorbs zu montierenden Haken ebenfalls erheblichen Aufwand verursachen.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es daher, eine einfache und zweckmäßige, wenig Montageaufwand erfordernde, und darüber hinaus erheblich zur Stabilität beitragende Konstruktion einer Fassadenverkleidungsgabione zu schaffen.

[0005] Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung durch die im Anspruch 1 angegebene Anordnung gelöst.

[0006] Wesentliches Merkmal der Erfindung ist dementsprechend ein als Gitter ausgebildetes kombiniertes Einhänge- und Distanzhalterelement, das mit dem Rückwandgitter des Gabionenkorbs verschweißt ist und sich im wesentlichen über die ganze Länge der Gabione erstreckt, und dessen oberer Bereich zu einem über die ganze Länge dieses Gitters durchlaufenden Hakenelement vom Gabionenkorb weg umgebogen ist, und dessen unterer Bereich zu einem ebenfalls über die ganze Länge dieses Gitters durchlaufenden, von dem Gabionenkorb weg als Distanzhalterelement umgebogen ist. Dieses als Gitter ausgebildete kombinierte Einhänge- und Distanzhalterelement ist aus Drahtgittermaterial einfach durch Biegen des gesamten Elements herstellbar und in einem Arbeitsgang durch Verschweißen mit dem Rückwandgitter des Gabionenkorbs mit diesem verbindbar, so dass kein weiterer Montageaufwand anfällt. Zugleich bildet dieses kombinierte Einhänge- und Distanzhalterelement eine mechanische Verstärkung des Rückwandgitters des Gabionenkorbs und trägt daher ganz erheblich zur Verbesserung der Steifigkeit der Gabione bei.

[0007] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachstehend unter Bezugnahme auf die Anliegenden Zeichnungen mehr im Einzelnen beschrieben, in denen zeigt:

Fig. 1 eine Fassadenverkleidungsgabione nach der Erfindung mit ungefülltem Gabionenkorb und Wandhaken in isometrischer perspektivischer

Rückansicht,

- Fig. 2 einen das Frontwandgitter und die Seitenwandgitter bildenden Gitterkörper des Gabionenkorbs,
- Fig. 3 einen das Rückwandgitter und das Bodenwandgitter bildenden Gitterkörper des Gabionenkorbs,
- Fig. 4 das am Rückwandgitter anzubringende kombinierte Einhänge- und Abstandhaltergitterelement,
- Fig. 5 den das Rückwandgitter und das Bodenwandgitter des Gabionenkorbs bildenden Gitterkörper mit damit verschweißtem Einhänge- und Abstandhaltergitterelement,
- Fig. 6 eine Seitenansicht des Gabionenkorbs mit Wandhaken,
- Fig. 7 ein Wandhaken-Gitterkörper als Alternative zu den Wandhaken in den Fig. 1 und 6,
- Fig. 8 eine Ansicht des Gabionenkorbs ähnlich Fig. 1 mit dem in Fig. 7 gezeigten Wandhakengitter, und
- Fig. 9 eine Seitenansicht des Gabionenkorbs ähnlich Fig. 6 mit dem Wandhakengitter nach Fig. 7.

[0008] Fig. 1 zeigt in perspektivischer Ansicht den Gabionenkorb einer erfindungsgemäßen Fassadenverkleidungsgabione in seiner Gesamtheit mit den zum Aufhängen an einer zu verkleidenden Wand anzubringenden Haken.

[0009] Der eigentliche Gabionenkorb 1 besteht aus zwei Gitterteilen, nämlich aus dem in Fig. 2 gezeigten, ein Frontwandgitter 11 und zwei Seitenwandgitter 12 bildenden Gitterteil, und dem in Fig. 3 dargestellten, ein Rückwandgitter 13 und ein Bodenwandgitter 14 bildenden Gitterteil.

[0010] Ein ebenfalls als Gitterteil ausgebildetes kombiniertes Einhänge- und Distanzhalterelement 15 ist in Fig. 4 dargestellt. Dieses ist in seinem oberen Bereich um wesentlich mehr als 90° umgebogen, um eine Hakenleiste 16 zu bilden, und ist außerdem in seinem unteren Bereich etwa rechtwinklig nach der gleichen Seite abgebogen, um eine Distanzhalterleiste 17 zu bilden.

[0011] Fig. 5 zeigt das das Rückwandgitter 13 und das Bodenwandgitter 14 bildende Gitterteil mit dem das Einhänge- und Distanzhalterelement bildenden Gitterteil 15, das an der Rückseite (Außenseite) des Rückwandgitters 13 angeschweißt ist. Wie man sieht, erstreckt sich das Gitterteil 15 im wesentlichen über die ganze Länge des Rückwandgitters 13 und somit des Gabionenkorbs 1.

[0012] Fig. 1 zeigt, wie schon gesagt, den kompletten

Gabionenkorb 1 mit dem am Rückwandgitter 13 angeschweißten, das kombinierte Einhänge- und Distanzhalteelement bildenden Gitterteil 15, dessen Hakenleiste 16 und dessen Abstandhalteleiste 17 also nach hinten vom Gabionenkorb wegragen. Fig. 1 zeigt außerdem drei jeweils durch einen hakenförmig gebogenen und mit einem Loch versehenen Bandstahlabschnitt gebildete Haken 2, die an der zu verkleidenden Wand zu befestigen sind, und in welche der Gabionenkorb mit der Einhängeleiste 16 des Gitterteils 15 einzuhängen ist, wobei sich dann der Gabionenkorb in seinem unteren Bereich mit der Distanzhalteleiste 17 des Gitterteils 15 an der Wand abstützt, so dass der Gabionenkorb parallel zu der verkleideten Wandfläche vor dieser hängt. Dies ist auch in Fig. 6 erkennbar, die eine Seitenansicht der an einer Wand W aufgehängten Gabione zeigt.

[0013] Die Fig. 7 bis 9 zeigen eine Abwandlung der bisher beschriebenen Anordnung nur insoweit, als statt einzelner, aus Bandstahlabschnitten gefertigter Wandhaken 2 eine durch ein Gitter gebildete Wandhakenleiste 3 vorgesehen ist, die, wie die Zeichnung zeigt, mit ihrem unteren Bereich zu einem Haken gebogen ist, in den die Hakenleiste 16 des Gitterteils 15 der Gabione eingehängt werden kann. Die Wandhakenleiste 3 ist durch einen Gitterabschnitt gebildet, dessen Länge etwa der Länge eines Gabionenkorbs entsprechen kann, oder auch länger ausgebildet ist, um beispielsweise zwei Gabionenkörbe nebeneinander einzuhängen. Um den an der Wand anliegenden Gitterteil der Wandhakenleiste sicher befestigen zu können, umfassen die vertikalen Gitterstäbe vorzugsweise mehrere Doppelstäbe, die mit geringem Abstand parallel angeordnet sind, so dass Schrauben oder andere Befestigungsbolzen zwischen den beiden parallelen Stäben hindurchgesteckt werden können.

[0014] Fig. 8 zeigt den kompletten Gabionenkorb dieser modifizierten Anordnung mit der durch ein Gitter gebildeten Wandhakenleiste in perspektivischer Darstellung, und Fig. 9 zeigt diese Anordnung, ähnlich Fig. 6, in Seitenansicht an einer Wand W montiert.

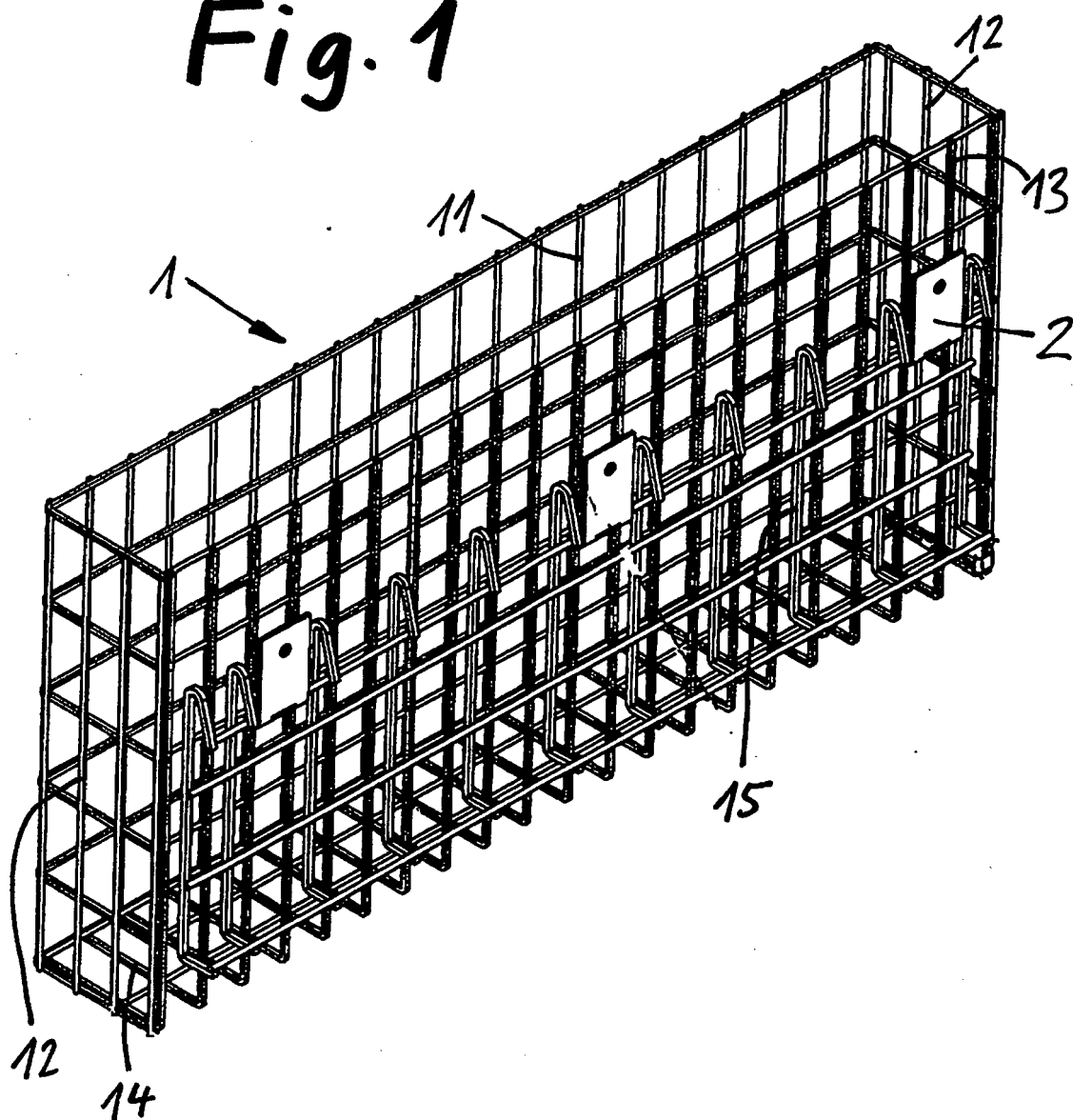
wobei das kombinierte Einhänge- und Distanzhalteelement (15) sich im wesentlichen über die ganze Länge des Rückwandgitters (13) erstreckt.

- 5 3. Fassadenverkleidungsgabione nach Anspruch 1 oder 2, wobei das Frontwandgitter (11) und die Seitenwandgitter (12) durch ein einstückiges gebogenes Gitterteil gebildet sind.
- 10 4. Fassadenverkleidungsgabione nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei das Rückwandgitter (13) und das Bodenwandgitter (14) durch ein einstückiges gebogenes Gitterteil gebildet sind.
- 15 5. Fassadenverkleidungsgabione nach einem der Ansprüche 1 bis 4, wobei an der zu verkleidenden Wand zu befestigende Wandhaken (2) in Gestalt von hakenförmig gebogenen Bandstahlabschnitten vorgesehen sind.
- 20 6. Wandverkleidungsgabione nach einem der Ansprüche 1 bis 4, wobei eine als Gitter ausgebildete Wandhakenleiste (3) vorgesehen ist, die mit einem an der Wand anliegenden Gitterbereich an der Wand montierbar ist und an seinem unteren Bereich in eine Hakenform umgebogen ist.
- 25 7. Wandverkleidungsgabione nach Anspruch 6, wobei die vertikalen Gitterstäbe der Wandhakenleiste (3) mindestens teilweise als Doppelstäbe mit geringem gegenseitigem Abstand ausgebildet sind, der das Hindurchstecken eines Montagebolzens ermöglicht.
- 30
- 35
- 40

Patentansprüche

1. Fassadenverkleidungsgabione, bestehend aus einem Gabionenkorb (1) mit einem Frontwandgitter (11), einem Rückwandgitter (13), zwei Seitenwandgittern (12) und einem Bodenwandgitter (14) sowie ggf. einem Deckwandgitter, **gekennzeichnet durch** ein außen auf das Rückwandgitter (13) aufgesetztes und daran befestigtes kombiniertes Einhänge- und Distanzhalteelement (15) in Gestalt eines Gitterteils, dessen oberer Bereich zur Bildung einer Einhängeleiste (16) vom Gabionenkorb (1) weg um mehr als 90° umgebogen ist, und dessen unterer Bereich zur Bildung einer Distanzhalteleiste (17) ebenfalls vom Gabionenkorb (1) weg umgebogen ist.
2. Fassadenverkleidungsgabione nach Anspruch 1,

Fig. 1



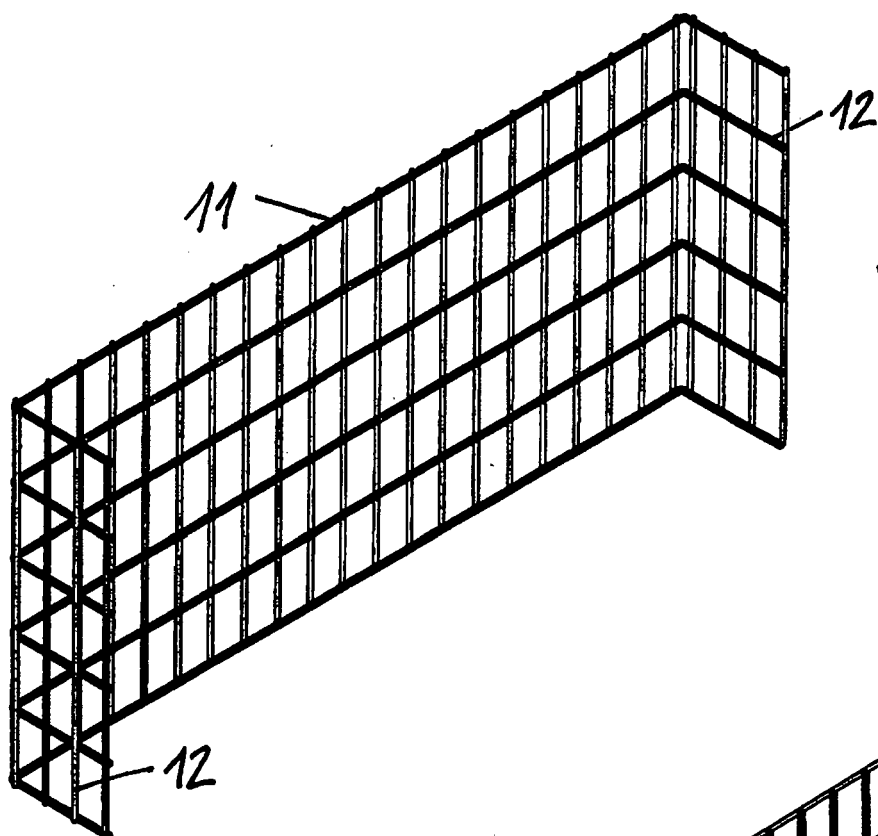


Fig. 2

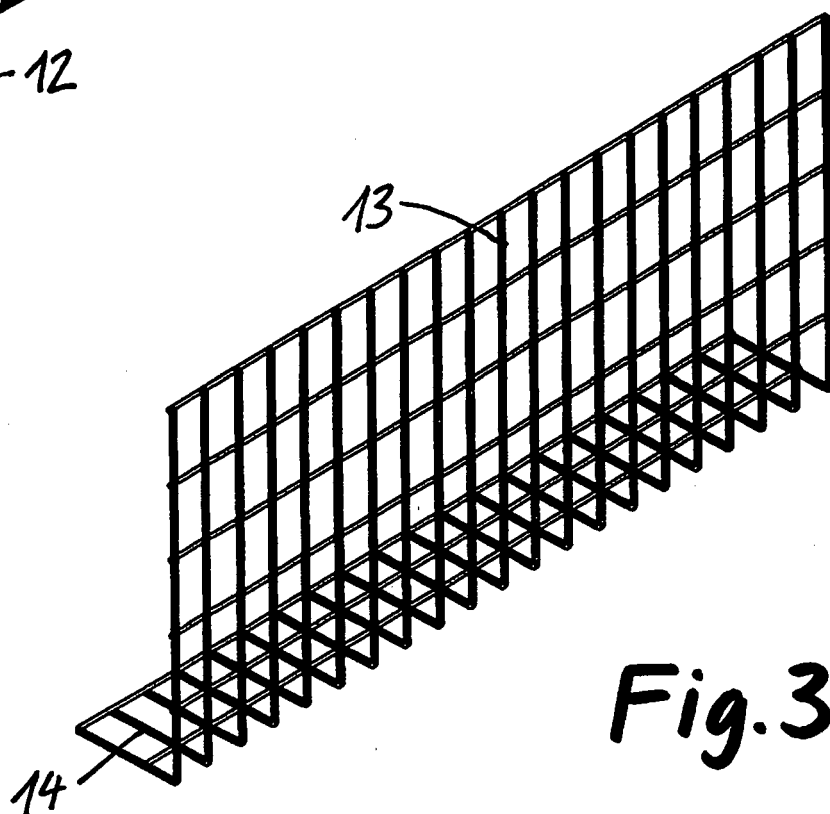
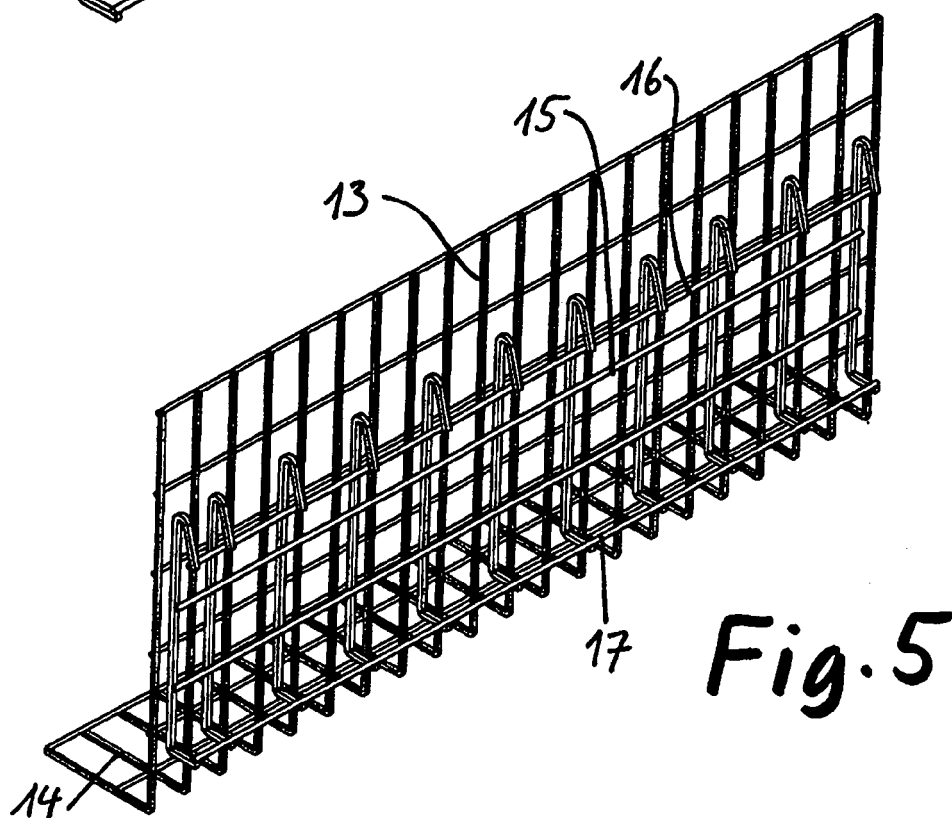
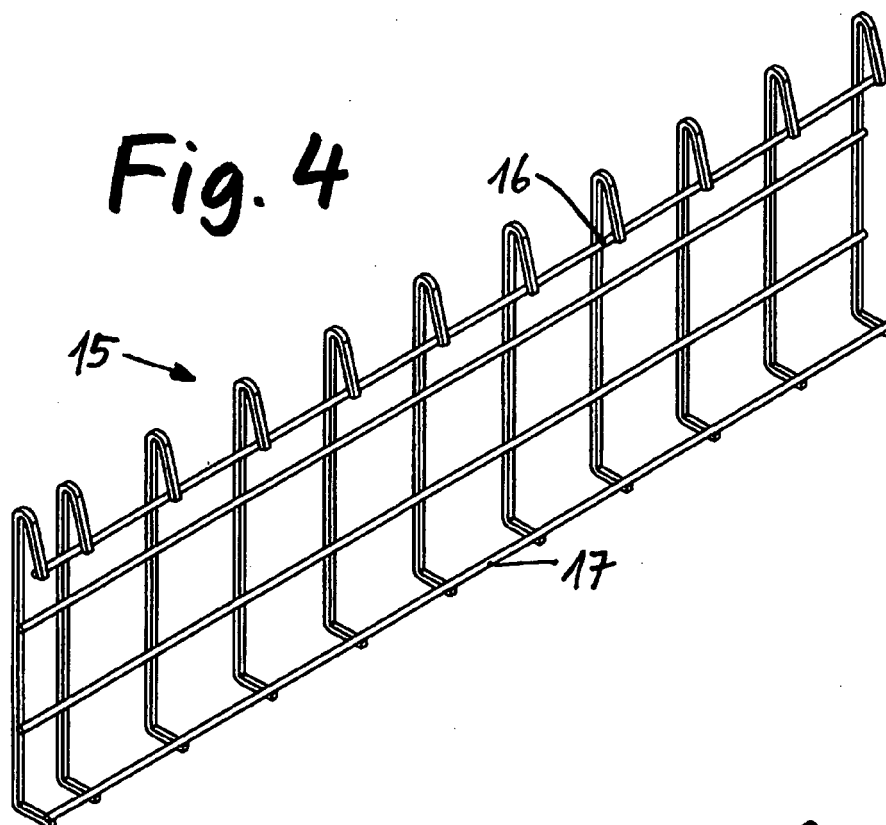
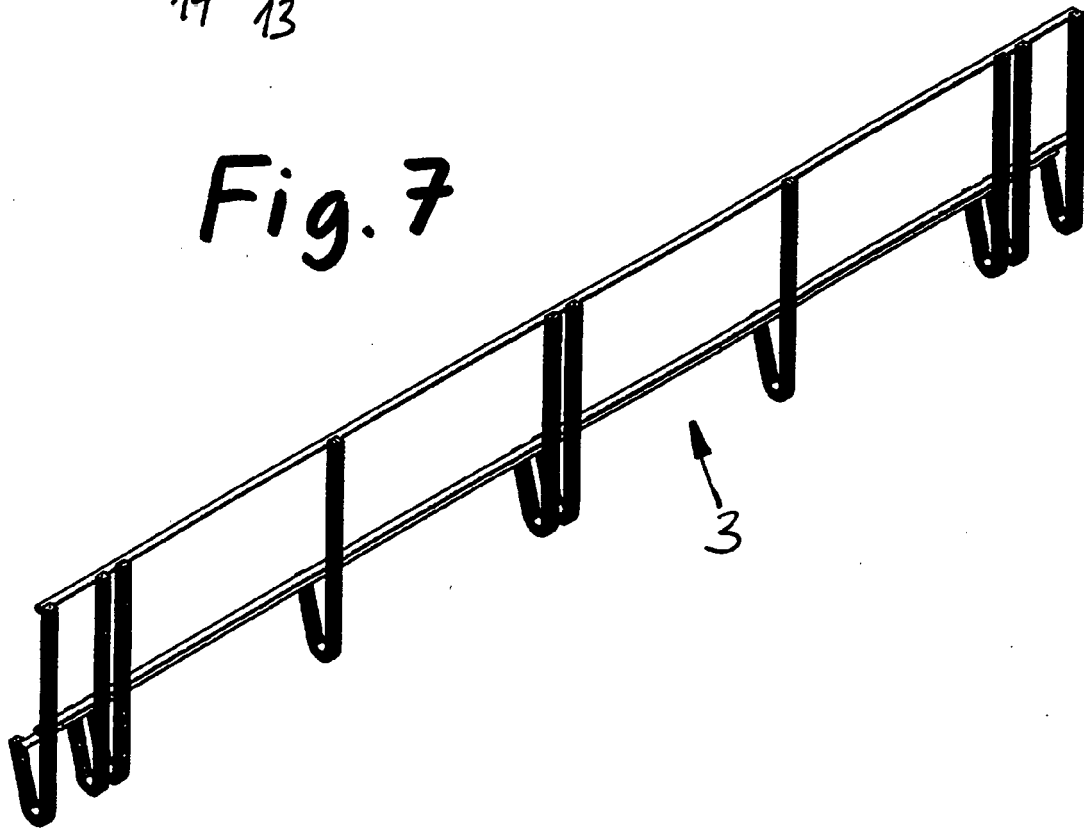
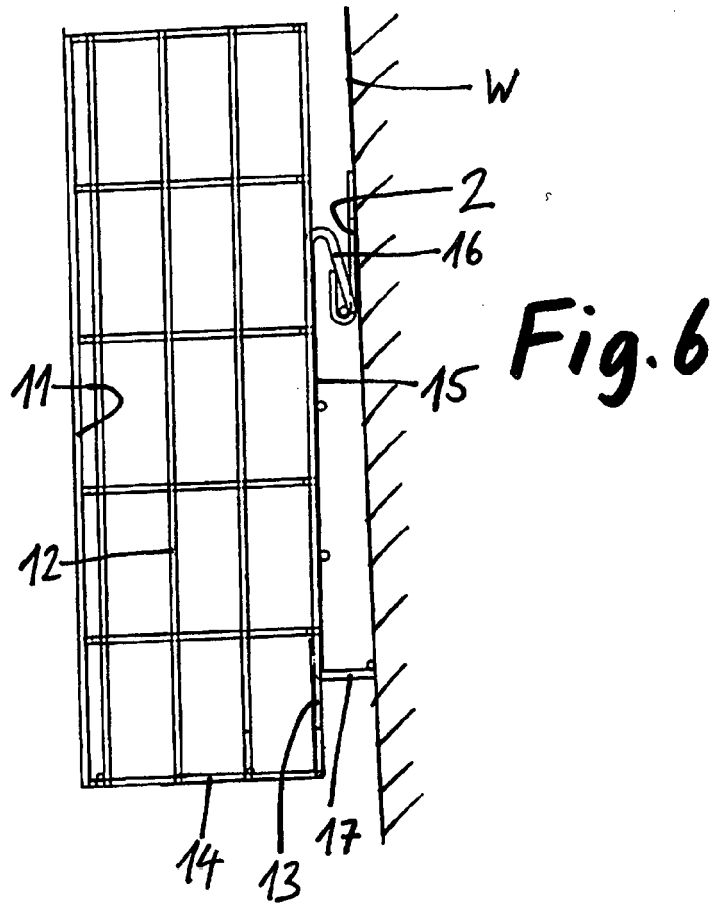
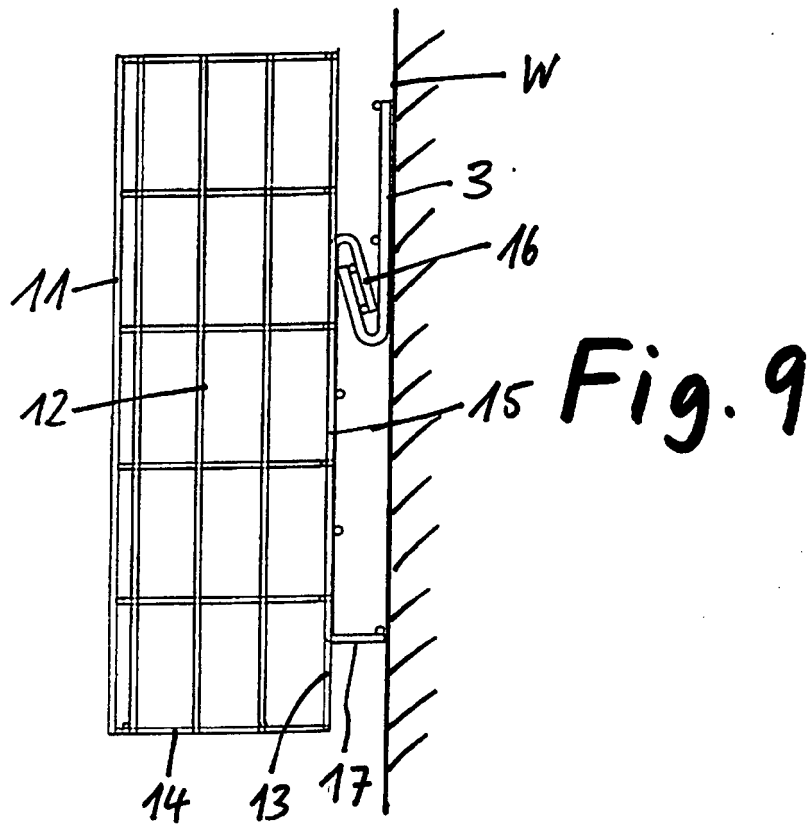
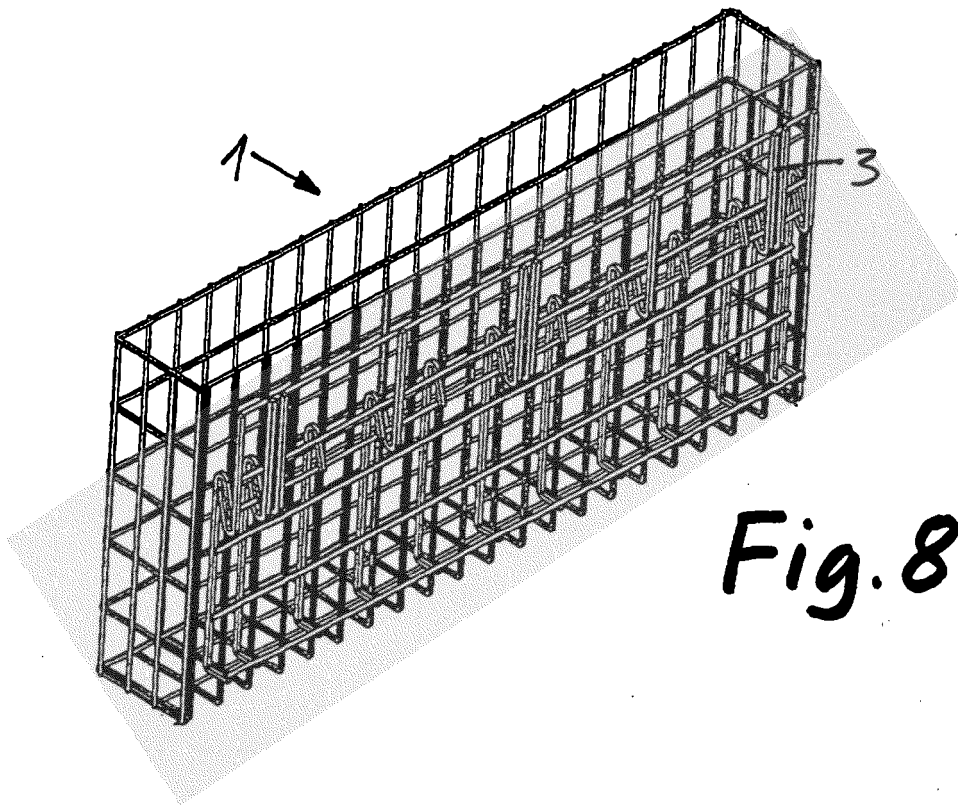


Fig. 3







IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 1426521 A1 [0002]